

**GEMEINSCHAFT – GEMEINWOHL - GEMEINSINN**  
**ARBEITSWORKSHOP DES PROJEKTS „SEMANTISIERUNG IN ZUKUNFTSDISKURSEN“**

**17.11.2024, 14.00-18.00 Uhr**  
**Seminarraum 1, Rabinstraße 8, 53111 Bonn & via Zoom**

Gemeinschaftssemantiken fungieren häufig als Kampfbegriffe, sie markieren Bruchlinien und schließen die eigenen Reihen – und das sowohl in der in Praxis als auch der Theorie. Dabei wird aus dem Gemeinschaftskonzept zugleich ein bestimmtes Gemeinwohl abgeleitet, das wiederum mit einem (imaginierten) Gemeinsinn unterlegt ist. Die Verklammerung dieser drei Konzepte ist häufig implizit, bedarf aber einer klärenden Sortierung, besonders für die Debatte in sich immer stärker ausdifferenzierenden, pluralistischen Gesellschaften.

Uhrzeit	Programm
14.00 Uhr	Begrüßung (Cornelia Richter) Einführung (Stefan Walser)
14.15 Uhr	<b>Christian Blum (Berlin): Was soll Gemeinwesen bedeuten?</b> Fragen/Reaktionen
15.00 Uhr	<b>Pavlos Leußler (Bonn): 1. Respondenz</b> Fragen/Reaktionen
15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	<b>Ragna Verhoeven (Bielefeld): 2. Respondenz</b> Fragen/Reaktion
16.15 Uhr	<b>Rasmus Wittekind (Bonn): 3. Respondenz</b> Fragen/Reaktionen
16.45 Uhr	Pause
17.00 Uhr	Christian Blum: Reaktion Abschlussdiskussion

Organisation: Stefan Walser und Rasmus Wittekind

Anmeldung: [siz-workshop@uni-bonn.de](mailto:siz-workshop@uni-bonn.de)